



Spitzen Ingenieure

10 JAHRE TINIP. Feierlich wurde von der Wirtschaftskammer Tirol zum bereits zehnten Mal der Nachwuchs-Ingenieur-Preis TINIP verliehen. Großartige Projekte und hohes Niveau standen auf der Tagesordnung.

Angehende Ingenieure der Tiroler HTL und artverwandter technischer Schulen stellten im Rahmen des TINIP ihr Können unter Beweis. Eine Fachjury nominierte in sechs Kategorien* je ein Projekt – diese No-

minierten erhielten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Der TINIP-Gesamtsieger erhielt zusätzlich noch einmal 1.000 Euro Preisgeld

Ausgezeichnete Projekte. Sieger des TINIP 2019 sind Florian Hölbling, Christian

Nössing und Niklas Osl (HTL Bau & Design Innsbruck), die ein neues Brückentragewerk für die Diepoldsauer Kanalbrücke in Vorarlberg geplant haben. Die weiteren nominierten Projekte: Ein interaktiver Messestand (Marian Montibeller, Alexandra Stark &

Mathias Wasle, IT-Kolleg Imst), ein neuartiges Bergegerät für alpinen Einsatz (Noah Scheiring, Tobias Schauer & Andreas Ladner, HTL Anichstraße), ein optimiertes Lichtschutzmittel (Robert Wild & Anna Mahlknecht, Kram-sach), Mehrgenerationen-wohnen (Jeremias Hammerle, Luca Köll & Max Lorenz, HTL Imst) und „Naturpark Szenographie in 3-D“ (Moritz Berchtold, Eva Maria Schönweger & Tobias Wallinger, HTL Trenkwald-straße). ★

TINIP Sieger 2019: Niklas Osl, Florian Hölbling und Christian Nössing von der HTL Bau und Design in Innsbruck, Kategorie Tiefbau.



Luca Köll, Jeremias Hammerle und Max Lorenz (HTL Imst) wurden für ihr Projekt „Mehrgenerationenwohnen – neues Leben für alte Gebäude“ in der Kategorie Hochbau/Bautechnik/Innenarchitektur nominiert.

„Alle Teilnehmer sind Sieger, denn alle haben innovative, kreative Ideen umgesetzt. Der TINIP hat sich mittlerweile als Art Leistungsschau etabliert.“

Peter Seitz
Obmann Fachgruppe Ingenieurbüros, WK Tirol

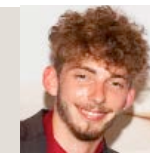


„Tirol kann stolz sein auf derart qualifizierte Nachwuchs-Ingenieure, sie haben höchstes Niveau bewiesen! Ich wünsche ihnen viel Erfolg auf ihren Wegen.“

Anton Lendl
Leiter Bildungsregion Tirol Mitte & Juryvorsitzender

Große Freude herrschte auch heuer wieder bei den Nominierten, die sich neben den Urkunden und dem Preisgeld vor allem über das hohe Renommee freuten, ab sofort TINIP 2019-Nominierte bzw. -Sieger im Lebenslauf angeben zu können.

SHORT TALK



Niklas Osl, TINIP Gesamtsieger, gemeinsam mit Florian Hölbling und Christian Nössing

Was ist das Besondere an eurem Siegerprojekt?

Unsere Aufgabe war es, eine baufällige Kanalbrücke in Hohenems neu zu planen. Aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse mussten wir eine temporäre Behelfsbrücke für den Verkehr bzw. eine Tiefgründung mittels Bohrpfehlen statisch berechnen und planen. Wir mussten also den doppelten Aufwand in der gleichen Zeit fertigstellen.

Wo lagen die Herausforderungen bei dem Projekt?

Eine Herausforderung war die Bedienung der verwendeten Programme.

Auch das Teamwork musste aufeinander abgestimmt werden sowie das Zeit-Management.

Was bedeutet euch der TINIP-Sieg?

Wir waren schon über den Kategorie-Sieg überrascht, doch als wir dann auch noch den Gesamtsieg holten, haben uns wirklich die Worte gefehlt. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an unseren Projektbetreuer Georg Strobl und unserem außerschulischen Partner (Amt der Vorarlberger Landesregierung), die uns bei diesem Projekt unter die Arme gegriffen haben.

FOTOS: WK TIROL

FOTOS: WK TIROL, SEITZ BUCKFANG, LENDL/PRIVAT